

Presseinformation / 9. Mai 2023

ImPulsTanz 2023: Vorverkaufsstart für 15 ausgewählte Produktionen

Heute, am 9. Mai, beginnt der Vorverkauf für 15 ausgewählte Performances der 40. Ausgabe des ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival. Dabei spannt ImPulsTanz im Volkstheater, Akademietheater und in der Halle E den Bogen von Größen der Postmoderne bis zu Shootingstars der Gegenwart. Mit dabei sind u. a. die Neuzugänge Marina Otero mit *FUCK ME* und Benjamin Abel Meirhaeghe mit *Madrigals* sowie die dem ImPulsTanz-Publikum vertrauten Meisterinnen Marie Chouinard mit « *M* », Anne Teresa De Keersmaeker mit *Fase* und Meg Stuart mit *All the Way Around*. Und ganz besonders erfreut es, dass die legendäre Lucinda Childs gleich zweimal selbst auf der Bühne zu sehen ist!

Tickets für die ausgewählten Vorstellungen sind ab sofort auf www.impulstanz.com, unter +43.1.235 00 22 sowie an der Tageskasse im MuseumsQuartier erhältlich. Bis einschließlich 16. Mai gibt es 10 % auf bis zu zwei Tickets pro Produktion im Vorverkauf. Am 6. Juni folgen alle weiteren Programmpunkte.

Einen meisterhaften Auftakt des Performance-Programms versprechen die amerikanische Tanzkone **Lucinda Childs** und der Regisseur und bildende Künstler **Robert Wilson** mit der Neubearbeitung von *RELATIVE CALM* music by Jon Gibson, Igor Stravinsky, John Adams – ursprünglich aus 1981, nun in neuer Version zu sehen am 7., 9. und 10. Juli im Volkstheater. Zu erwarten ist ein musikalischer Hochgenuss und ein bildgewaltiges Stück mit eindrucksvollen Videoprojektionen, in dem Childs selbst auftritt. Und anlässlich der 40. ImPulsTanz-Ausgabe zeigt dieselbe ihr grandioses Solo *Description (of a description)* und im Anschluss die Uraufführung ihrer Gruppenarbeit *4 etudes by Philip Glass* am 16. und 17. Juli im Akademietheater. Eine Zeitreise in die 1980er-Jahre darf man auch mit **Anne Teresa De Keersmaeker** am 17. und 19. Juli im Volkstheater erleben. Hier übergibt sie ihr bahnbrechendes Werk von 1982 – *Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich* – an die zwei Rosas-Tänzerinnen **Laura Bachman** und **Soa Ratsifandrihana**. Und kaum zu glauben, aber wahr: 1988 war die kanadische Choreografin **Marie Chouinard** erstmals beim Festival zu Gast. Nun bringt sie ihr Gruppenstück « *M* » nach Wien. Am 12. und 14. Juli tanzen und atmen 12 Tänzer*innen mit knallbunten Perücken – allen voran die große **Carol Prieur** – zwischen Irrsinn und Weisheit im Volkstheater. Und in den Balladen von *All the Way Around*, live gespielt von Jazz-Bassist **Doug Weiss** und Pianistin **Marina Carvalho**, erlaubt die Tänzerin und Choreografin **Meg Stuart** am 19. und 21. Juli im Akademietheater intime Einblicke in ihr Bewegungskdenken.

Ebenso mit dabei ist ein weiterer, treuer Wegbegleiter: **Trajal Harrell**. Dieser bringt am 31. Juli und 2. August sein gefeiertes *The Köln Concert* zur Musik von Keith Jarrett und Joni Mitchell als ImPulsTanz Classic wieder nach Wien. Auch zurück ist am 4. und 6. August *Maggie The Cat*, ein provokanter Mix aus Kunst und Popkultur zwischen Voguing und Rap. Außerdem als österreichische Erstaufführung mit im Gepäck: *Monkey off My Back or the Cat's Meow* am 27. und 29. Juli im MuseumsQuartier – Halle E mit 17 schillernden Charakteren des **Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble** sowie Schauspieler*innen des Hauses auf dem von Piet Mondrian inspirierten Catwalk.

Zwei Wiedersehen gibt es mit der belgischen **Needcompany**, die sämtliche Komödien und Tragödien William Shakespeares auf die Bühne bringt. *Billy's Violence* (einmalig am 14. Juli im Akademietheater) stellt die Frage, ob Shakespeare der (brutalere) Quentin Tarantino seiner Zeit war, und sucht nach Wegen aus einer Welt des Hasses. Die Fortsetzung und Uraufführung *Billy's Joy*, am 11., 13. und 14. Juli ebendort, zeigt, dass die Komödien des Dramatikers eigentlich gar nicht so lustig sind. Man will Versöhnung und schreibt die Geschichten einfach um, mit Romeo im Märchenland. Traumhaft wird es auch in *miramar*. Hier schwören zehn Tänzer*innen des französischen Choreografen **Christian Rizzo** und des **ICI—CCN Montpellier Occitanie** auf die wörtliche Bedeutung des Titels, mit Blick auf den fernen Horizont, an dem sich Himmel und Ozean miteinander vereinen, und die damit verbundene Sehnsucht nach Überirdischem – am 21. Juli im Volkstheater. *BLACK LIGHTS* von **Mathilde Monnier / Otto Productions** bringt am 28. und 30. Juli die knallharte Realität auf die Bühne des Volkstheaters. Inspiriert von realen Ereignissen von Frauen, die psychische und physische Gewalt erlebten, werden zehn dieser Geschichten erstmals in Österreich erzählt.

Am 28. und 30. Juli nimmt **Cie. Ivo Dimchev** in *Begeraz Top 40* mit auf eine wilde Reise – wie könnte es anders sein – durch sein Leben als Choreograf. Nach 20 Jahren, über 40 Bühnenproduktionen und rund 100 Songs ist ein Spektakel vorprogrammiert. Autobiografisch ist auch **Marina Oteros** *FUCK ME*. Am 25. und 27. Juli erzählt der argentinische Shootingstar, die wegen eines Unfalls nicht mehr tanzen kann, im Akademietheater Anekdoten und Geheimnisse aus ihrem Leben als Tänzerin, während sie fünf Männer für sich tanzen lässt. Der belgische Countertenor **Benjamin Abel Meirhaeghe** mischt mit seinem freizügigen Wagnis, Monteverdis barockes *Madrigali guerrieri et amorosi* mit zeitgenössischen Kompositionen von **Jesse (Doon) Kanda** (u. a. bekannt durch Zusammenarbeiten mit Björk, FKA Twigs und Arca) und **Wouter Deltour** zu verschmelzen, die Tanz- und Musiktheaterszene auf – am 24. und 26. Juli im Volkstheater.

Im weiteren Programm treffen nationale und internationale Ikonen der zeitgenössischen Tanzszene auf neuere Positionen, die eine aufregende Mischung aus Klassikern und Uraufführungen präsentieren. Unter ihnen **Doris Uhlich**, **Lenio Kaklea**, **Jérôme Bel**, **Nadia Beugré**, **Olivier Dubois**, **Christine Gaigg / 2nd nature**, **Akemi Takeya** und viele mehr. Außerdem wird eine neue Generation von Choreograf*innen im Rahmen der **[8:tension] Young Choreographers' Series** mit insgesamt neun Arbeiten vorgestellt.